

Stadt Miesbach



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 23.06.2022 17:00 – 19:40 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadtrat Markus Baumgartner

Stadträtin Aline Brunner

Stadtrat Manfred Burger

Stadtrat Paul Fertl

Stadträtin Malin Frieze

Stadtrat Alois Fuchs

Stadtrat Stefan Griesbeck

Stadträtin Astrid Güldner

Stadtrat Florian Hupfauer

(Zugang bei Top 4)

Stadträtin Inge Jooß

Stadtrat Andreas Lechner

Stadtrat Michael Lechner

Stadtrat Franz Mayer

Stadtrat Alfred Mittermaier

Stadtrat Christian Mittermaier

Stadtrat Florian Perkmann

Stadtrat Erhard Pohl

Stadtrat Florian Ruml

Stadträtin Verena Schlier

Stadträtin Hedwig Schmid

Stadtrat Markus Seemüller

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Andreas Reischl

Stadträtin Petra Six

Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
- 1.1. Bekanntgabe - Dachgeschossausbau der Mittelschule Miesbach
- 1.2. Bekanntgabe - Submissionsergebnis Oberflächensanierung
2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Bayrischzeller Straße";
-Aufstellungs- und Billigungsbeschluss im beschleunigten Verfahren zur
Innenentwicklung gem. § 13a BauGB-
3. Errichtung eines Glasfaseranschlusses für das Kulturzentrum Waitzinger Keller
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Ausschreibung und Vergabe an den
wirtschaftlichsten Bieter-
4. Erneuerung der Heizungsanlage Bauhof Miesbach, Am Windfeld 10;
Möglichkeiten der Wärmeerzeugungsanlage; weiteres Vorgehen
5. Kulturzentrum Waitzinger Keller;
Erhöhung der Nutzungsentgelte zum 01.01.2023
6. Sanierung Wasserleitung Blumenstraße inkl. Umlegung Schmutzwasserkanal;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-
7. Instandsetzung Schulweg Bereich Schloßleithn;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-
8. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
9. Unvorhergesehenes - Obdachlosenheim
- 9.1. Unvorhergesehenes - Heizkraftwerk
- 9.2. Unvorhergesehenes - Beheizung Freibad
- 9.3. Unvorhergesehenes - Nachpflanzungen
- 9.4. Unvorhergesehenes - Riviera
- 9.5. Unvorhergesehenes - Bürgerversammlung 2022
- 9.6. Unvorhergesehenes - Gefasste Beschlüsse

1. Bekanntgaben

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung? Dies ist nicht der Fall.

Die Stadtratsmitglieder Marie-Christine van Walbeek, Petra Six und Andreas Reischl sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2022 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter „Allgemeine Informationen“ am 09.06.2022, bereitgestellt. Sollte dem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.05.2022 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Nach 90 Minuten ist eine 10-minütige Lüftungspause einzulegen.

Nächster Stadtentwicklungsausschuss

Am Dienstag, den 19. Juli 2022, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses statt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer

1.1. Bekanntgabe - Dachgeschossausbau der Mittelschule Miesbach

Die Baumaßnahme „Dachgeschossausbau Mittelschule Miesbach“ soll voraussichtlich bis Juli fertiggestellt werden, damit der Einzug in die neuen Klassenzimmer sowie der zwei Informatikräume für das kommende Schuljahr 2022/23 sichergestellt ist. Dazu wird im Juli 2022 ein Pressegespräch stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer

1.2. Bekanntgabe - Submissionsergebnis Oberflächensanierung

Am 14.06.2022 fand die Submission für die vom Stadtrat beschlossenen Oberflächensanierungen von mehreren Straßen statt. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Angebotseröffnung lagen 2 Angebote mit folgendem Ergebnis vor:

Erstbieter

343.002,39 € brutto

Zweitbieter

385.232,75 € brutto

Das Angebot vom Erstbieter liegt mit 11.652,24 € brutto bzw. 3,4 % über der Kostenberechnung in Höhe von 331.350,15 € brutto und ist somit als wirtschaftlich einzustufen. Der Auftrag wurde an den Erstbieter vergeben. Der Baubeginn ist ab dem 04.07.2022 eingeplant. Je nach Witterung werden die Straßensanierung in ca. 8 Wochen abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer

**2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Bayrischzeller Straße":
-Aufstellungs- und Billigungsbeschluss im beschleunigten Verfahren zur
Innenentwicklung gem. § 13a BauGB-**

Der Eigentümer des Anwesens Bayrischzeller Straße 19 u. 19a (Fl.Nr.: 29/8; Gemarkung Miesbach) und Antragsteller beabsichtigt den Abbruch und Neubau des Anwesens Nr. 19 (Pension Wendelstein). Geplant ist ein etwas größerer Baukörper zu Wohnzwecken mit folgenden Eckdaten:

- Langgestreckter Baukörper in Ost-Westausrichtung mit zwei Querbauten
- 3-geschossig, Hauptbaukörper mit 4. Geschöß als Laternengeschöß zurückgesetzt
- Sonderdachformen
- ca. 32,00 x 12,00 m, Wandhöhe 8,70 m, Laternengeschöß 11,30 m
- Tiefgarage

Nach Gesprächen am Landratsamt vertritt dieses die Auffassung, die Gebäude des Finanzamts und des Vitanas-Altenheims können nicht als Rahmen im Sinne des Einfügens für die gegenüberliegende Straßenseite der B 4712 herangezogen werden, weil diese Bauten über einen Bebauungsplan ermöglicht wurden. Gleichwohl wurde dem Antragsteller seitens des Landratsamtes aber signalisiert, dass die Stadt über einen entsprechenden Bebauungsplan das gewünschte Baurecht schaffen könne. Allerdings muss sich aber dann ein Bebauungsplan über einen städtebaulich relevanten Bereich erstrecken und Festsetzungen treffen, er kann sich keinesfalls nur auf ein Grundstück beschränken. Das wirkt bei der Überplanung des Bestands einige Probleme auf.

Das Büro Benno Bauer hat einen Bebauungsplan als Vorschlag entworfen, der eine Nachverdichtung des gesamten Bereichs zwischen der Einmündung der Harztalstraße und dem Ende der straßenbegleitenden Bebauung im Süden vorsieht und dabei folgende Festsetzungen enthält:

- Urbanes Gebiet
- Geschossigkeit III + Staffelgeschoss zur Straße, im rückwärtigen Bereich II + D
- Traufhöhen, Firsthöhen zur Straße am III. Geschöß TH 8,75m, FH 9,75m, beim Staffelgeschoss TH 11,50m, FH 12,25m (Vergleich Bestand Bayrischzeller Str. 23 TH 8,75m, FH 11m)
- Traufhöhen, Firsthöhen im rückwärtigen Bereich: TH 8,75, FH 9,55m
- Satteldach, am Eckgrundstück Harztalstraße Walmdach
- Festsetzung von Grundflächen, Geschößflächen
- Baugrenzen
- Grünordnung, Ortsrandeingrünung
- Sichtdreiecke
- Möglichkeit von Lärmschutzwänden
- Option zur Erweiterung eines Geh- und Radweges entlang der Bundesstraße

Das Bebauungsplangebiet wurde zur individuellen Festsetzung der oben genannten Planungsparameter in 6 Sektoren aufgeteilt (MU1 – MU6).

Das Bebauungskonzept sieht eine Bebauung mit 10 Einzelhäusern vor. Die Erschließung wird über die Bayrischzeller Straße sowie über die Harztalstraße gewährleistet. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans mit Grünordnung umfasst die Fl.Nrn. 29/16, 29/2, 29/8, 29/3, 29/18, 1735/3 und 379/9 (TF), 379 (TF), 200 (TF), 28/9 (TF), 1754 (TF) (TF für Teilfläche) und hat eine Größe von ca. 0,95 ha.

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist es auf den bereits gut erschlossenen, bebauten, innerstädtischen Flächen westlich der Bayrischzeller Straße ein Urbanes Gebiet (MU) anzuordnen. Vorgesehen ist eine Bebauung mit Einzelhäusern, die es ermöglicht, Wohn- und Gewerbeeinheiten unterschiedlicher Größe herzustellen um sowohl die Wohnbedürfnisse einer heterogenen Bevölkerung zu befriedigen, als auch zeitgemäße Gewerbeflächen anzubieten. Neben Räumlichkeiten für eine gewerbliche Tätigkeit können auf Grund der Nähe zum Vitanas Senioren Centrum Schlierachwinkel auch untergeordnete Einrichtungen für gesundheitliche und soziale Zwecke untergebracht werden.

Ein weiterer Aspekt ist die Wiederherstellung der Ortsrandeingrünung im Osten und Süden des Planungsgebiets. Der Baumbestand in diesem Bereich musste auf Grund des Käferbefalls massiv reduziert werden. Die festgesetzte Grünordnung sorgt für eine räumliche Trennung des Baugebiets und den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen.

Dem Bedürfnis nach privaten wohnungsbezogenen Freiflächen kann durch heckengefasste Gärten, der Errichtung von Trennwänden zwischen Gartenterrassen bei erdgeschossigen Wohneinheiten und der Möglichkeit von Dachterrassen Rechnung getragen werden.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich in der Sitzung am 05.05.2022 mit der Materie beschäftigt und dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Bayrischzeller Straße empfohlen.

Während einige Stadtratsmitglieder den Gebäudekörper für zu massiv empfinden und ein Abrücken von der Straße forderten, begrüßten andere die sinnvolle Nachverdichtung und die erweiterte Möglichkeit zur Schaffung von Wohnraum. Einig war man sich, dass den Eigentümern der überplanten Grundstücke keine Nachteile entstehen dürften.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt gem. Art. 49 Abs. 3 GO, dass das Stadtratsmitglied Franz Mayer persönlich beteiligt ist und daher nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von der Beschlussfassung und Beratung ausgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis: 20 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer, Mayer = pers. beteiligt

Beschluss 2:

Der Stadtrat billigt den Bebauungsplan Nr. 76 „Bayrischzeller Straße“ in der Fassung vom 23.06.2022 samt Begründung und beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplanentwurf im vereinfachten Verfahren gem. § 13 a BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 15 / 5

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer, Mayer = pers. beteiligt

**3. Errichtung eines Glasfaseranschlusses für das Kulturzentrum Waitzinger Keller
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter-**

Um alle möglichen Mittel des noch laufenden Förderverfahrens Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLNR) ausschöpfen zu können, wurde vorab geprüft, welche Gebäude der Stadt Miesbach förderfähig sind. Das Amt für Digitalisierung (ADBv) Miesbach hat uns daraufhin mitgeteilt, dass ein Glasfaseranschluss für den Waitzinger Keller gefördert werden kann. Durch diesen Anschluss können die digitalen Arbeitsabläufe erleichtert und die IT Sicherheit erhöht werden. Vorsorglich wird ein zweites Leerrohr für ein künftiges eigenes Glasfasernetz geplant.

Eine erste Schätzung hat ergeben, dass die Errichtung des Glasfaseranschlusses ca. 25.000 € kosten wird. Der Förderanteil beträgt 80%. Daher ist mit einer ungefähren Restsumme von 5.000 € zu rechnen.

Beschluss:

Der 1. Bürgermeister wird zur Ausschreibung und Vergabe des Glasfaseranschlusses für den Waitzinger Keller an den wirtschaftlichsten Bieter ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 20 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Hupfauer, Mayer

**4. Erneuerung der Heizungsanlage Bauhof Miesbach, Am Windfeld 10;
Möglichkeiten der Wärmeerzeugungsanlage; weiteres Vorgehen**

Das Thema Heizen ist nicht allein eine Preisfrage. Auch Aspekte der Umweltbelastungen spielen eine immer größere Rolle bei der Wahl des Energieträgers der Heizung. Die Wärmeversorgung am städtischen Bauhof erfolgt derzeit über zwei Gasheizkessel (Bj. 1998 / 2 Stück á 120 KW), wobei einer der beiden Gaskessel defekt ist und nicht betrieben werden kann, da eine Reparatur unwirtschaftlich ist. Der noch betriebene Gaskessel ist seit Winter 2021/2022 stark störungsanfällig und wurde mehrmals von einer Fachfirma instandgesetzt. Ein Austausch der Heizungsanlage ist dringend notwendig, um den laufenden Betrieb während der kalten Jahreszeiten im Bauhof sowie den Winterdienst aufrecht zu erhalten.

Für die Erneuerung der Heizungsanlage bieten sich folgende Möglichkeiten:

1. Erneuerung der Gasheizkessel

Für den Austausch der Gasheizanlage ist kein Fachplaner notwendig, die Kosten für eine neue Gasheizanlage liegen bei ca. 60.000 €.

2. Möglichkeiten der Wärmeerzeugung unter Einbindung erneuerbarer Energie

- (1) Wärmepumpe für Spitzenlasten mit einem Gaskessel
- (2) Wärmepumpe monovalent (Stromheizung)
- (3) Gasbrennwerttechnik mit Solarthermie
- (4) Pelletsheizung
- (5) Heizung mit (heimischen) Hackschnitzeln
- (6) BHKW mit Gaskessel
- (7) Nahwärme (Auf Nachfrage beim Landkreis Miesbach ausgeschlossen)

Für eine Untersuchung der wirtschaftlichsten Alternative unter Einbindung von regenerativen Energiequellen ist ein Planer erforderlich, Kosten hierfür ca. 10.000 €. Für die Baumaßnahme wird mit einem Kostenrahmen von 100.000 – 200.000 € gerechnet. Die Förderung wird anlageabhängig ermittelt.

Im Haushalt 2022 sind 100.000 € eingestellt.

Nach der Darstellung des Sachverhalts durch den 1. Bürgermeister wurde seitens des Stadtrates eine kontroverse Diskussion über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Heizmöglichkeiten geführt. Der Stadtrat war sich dabei einig, dass der Winterbetrieb des städtischen Bauhofs gewährleistet sein muss.

Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt den 1. Bürgermeister für die Erneuerung der Heizungsanlage im Bauhof ein Planungskonzept zu beauftragen, um die wirtschaftlichste Wärmeerzeugungsvariante sowie die Umweltbilanz unter Einbindung von regenerativen Energiequellen zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: 20 / 2

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl,

**5. Kulturzentrum Waitzinger Keller;
Erhöhung der Nutzungsentgelte zum 01.01.2023**

Die Nutzungsentgelte für das Kulturzentrum Waitzinger Keller sind in drei Tarife gegliedert:

Sondertarif C – für Veranstaltungen von Miesbacher Schulen, Behörden, Kirchen, Vereinen, Ortsverbänden und ähnlichen Institutionen und Organisationen aus Miesbach.

Sondertarif B – für Miesbacher Gewerbe, gemeinnützige Vereine und Organisationen außerhalb der Stadt Miesbach, kulturelle, volksbildende und nichtkommerzielle Veranstaltungen.

Tarif A – für alle Veranstaltungen, die nicht unter Sondertarif B oder C fallen.

Diese Tarife wurden alle drei Jahre um rund 10 % angepasst. Wegen der coronabedingten Schließung des Hauses wurde die turnusmäßige Preiserhöhung zum Januar 2021 ausgesetzt. Jetzt sollten aber die seit 1.1.2018 gültigen Nutzungsentgelte zum 1.1.2023 angepasst werden.

Stadträte Fertl und Jooß sprechen sich beim Sondertarif C für eine Erhöhung von lediglich 7,5 % aus, um Vereine bei Veranstaltungen nicht so stark zu belasten. Nach kurzer Diskussion im Stadtrat brachte der 1. Bürgermeister den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass aufgrund der allgemeinen Teuerungsrate die Nutzungsentgelte zum 1. Januar 2023 um 15 Prozent erhöht werden.

Abstimmungsergebnis: 18 / 3

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Friese

**6. Sanierung Wasserleitung Blumenstraße inkl. Umlegung Schmutzwasserkanal;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-**

Wasserleitungsbau

In der Blumenstraße wurde im Jahr 2016 bereits eine Teilsanierung an der sehr stark korrodierenden Trinkwasserleitung vorgenommen. Nachdem jetzt im restlichen Baufeld mehrere Wohngebäude erneuert sind, kann die begonnen Sanierung der Trinkwasserleitung abgeschlossen werden. Wie im beigefügten Plan dargestellt werden die Hauptabsperreinrichtungen im Kreuzungsbereich der Stöger-Ostin-Straße erneuert und bis zum Bestand (blau dargestellt) verlegt. Der hintere Bereich der Blumenstraße (grün gestrichelt) wird aus den Privaten Grundstücken in die Straße verlegt. Besonders der hintere Bereich der Blumenstraße ist sehr marode und bedarf einer dringenden Erneuerung. Es werden ca. 150 m Hauptleitung und 11 Hausanschlüsse erneuert und können aus privaten Grundstücken in die öffentliche Straße gelegt werden.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich inklusive Nebenkosten auf ca. 200.000 € netto. Das Preisniveau ist auf Submissionsergebnisse aus dem Jahre 2022 ausgelegt.

Straßen- und Kanalbau

Im Zuge dieser Baumaßnahme soll auch ein Teilstück des Schmutzwasserkanals (SWK) mit einer Länge von ca. 22 m umgelegt werden. Dieser liegt zum Teil auf Privatgrund und müsste mit erheblichem Aufwand saniert werden. Aus wirtschaftlicher Sicht und zur Vereinfachung zukünftiger Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen, soll der SWK in den Bereich der öffentlichen Straße verlegt und an den dort verlaufenden Hauptkanal angeschlossen werden. Zusätzlich wird im gesamten Baufeld die Leerverrohrung für den zukünftigen Breitbandausbau mitverlegt.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird die Asphaltdecke im südlichen Teil auf ca. 600 m² erneuert.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 163.000 € brutto inklusive Nebenkosten. Diese teilen sich auf in ca. 113.000 € brutto für den Straßenbau, ca. 30.000 € brutto für den Kanalbau und ca. 20.000 € für die Verlegung der Leerverrohrung für den späteren Breitbandausbau.

Nach einer Diskussion im Stadtrat, ob eine Fernwärmeleitung in der Blumenstraße bei den anstehenden Baumaßnahmen gleich mit verlegt werden soll, kam der Stadtrat zu folgendem Entschluss. Der 1. Bürgermeister fragt am Landratsamt nach, ob die Möglichkeit eines Anschlusses der Privatversorgung mit Wärme für die Blumenstraße besteht. Bei den Ausführungen der Baumaßnahme wird eine Trasse für die Fernwärmeleitung berücksichtigt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Baumaßnahmen Wasserleitung- und Kanalbau zu. Der Breitbandausbau und ein vollflächiger Straßendeckenbau wird bis zur Klärung des Einbaues einer möglichen Fernwärmeleitung zurückgestellt.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Ingenieurleistungen sowie die bei den Ausschreibungen erzielten, wirtschaftlich günstigen Angebote zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 21 / 1

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

**7. Instandsetzung Schulweg Bereich Schloßleithn;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-**

Mit Beschluss des Finanzausschuss vom 28.10.2021 wurde beim Schulweg im Bereich des Schulbergs und Ledererstraße der Asphalt komplett erneuert. Damals war bereits absehbar, dass der weitergehende Schulweg Richtung Schloßleithn auf einer Gesamtlänge von ca. 140 m zeitnah ebenfalls saniert werden muss.

Nach Abschluss unserer Planungen haben wir die Maßnahme im Rahmen einer freihändigen Vergabe mit Fristsetzung zur Angebotsabgabe bis zum 14.06.2022 ausgeschrieben. Hierzu wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Abgabefrist lagen 3 Angebote mit folgendem Ergebnis vor:

Erstbieter: 44.678,55 € brutto

Zweitbieter: 45.838,80 € brutto

Drittbbieter: 67.670,98 € brutto

Somit liegt das Angebot vom Erstbieter ca. 14 % unter der Kostenberechnung in Höhe von 50.908,20 € und ist unter der derzeitigen weltwirtschaftlichen Lage als günstig einzuschätzen. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2022 eingestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit der Bauausführung. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, das wirtschaftlich günstigste Angebot vom Erstbieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Lechner

8. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

11.04.2019 Entsorgungskosten kontaminiertes Erdreich beim ehem. Krankenhaus;
Sachstandsbericht - weiteres Vorgehen

Der Stadtrat beschließt, zunächst einen Anspruch bei der Kassenversicherung geltend zu machen. Nach Prüfung und Rückmeldung durch die Kassenversicherung will der Stadtrat erneut über die Zahlung entscheiden.

11.04.2019 Gesetzliche (kommunale) Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach; -Entscheidung über
die Ausübung Fl.Nr.: 1731/98 Gem. Hausham

Der Stadtrat beschließt, das bestehende Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB nicht auszuüben.

11.04.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach; -Entscheidung über
die Ausübung, Löschung etc.- Abgabe einer Rangrücktrittserklärung zur Eintragung
eines Grundpfandrechts im Grundbuch Fl.Nr. 1148/2; Gem. Parsberg

Der Stadtrat stimmt dem beantragten Rangrücktritt zu. Die anfallenden Kosten sind vom Grundstückseigentümer zu tragen. Einer Löschung der Auflassungsvormerkung wird weiterhin nicht zugestimmt.

- 09.05.2019 Beschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof- und Wasserwerksleiter, Ermächtigung der 1. Bürgermeisterin zum Abschluss eines Leasingvertrages
- Der Stadtrat stimmt der Beschaffung des Fahrzeuges vom Hersteller Fiat für den Bauhof- und Wasserwerksleiter zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, in die Bestellung des Fahrzeuges einzutreten. Die Finanzierung soll über Leasing erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt Leasingangebote mit den oben genannten Konditionen einzuholen. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Leasingvertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Bieter zu schließen.
- 06.06.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach -Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc.- / Vertragliches Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle Fl.Nr. 632/8 und 632/9 Gem. Miesbach
- Der Stadtrat beschließt, dass das vertragliche Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle nicht ausgeübt wird. Einer Löschung wird nicht zugestimmt, so dass die Auflassungsvormerkung für das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle für die Stadt Miesbach im Grundtuch weiterhin eingetragen bleiben muss.
- 06.06.2019 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach -Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc.- / Abgabe einer Rangrücktrittserklärung zur Eintragung einer Grundschule im Grundbuch Fl.Nr. 1/5; Gem. Parsberg
- Der Stadtrat stimmt dem beantragten Rangrücktritt zu. Die anfallenden Kosten sind vom Grundstückseigentümer zu tragen. Einer Löschung der Auflassungsvormerkung wird weiterhin nicht zugestimmt.
- 04.07.2019 Unvorhergesehenes / Ergebnisse der Verhandlungsgespräche im Rahmen der VgV-Verfahren – Auftragsvergabe
- Der Stadtrat stimmt der Behandlung des o.g. Sachverhaltes unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 zu.
- 04.07.2019 Unvorhergesehenes / Ergebnisse der Verhandlungsgespräche im Rahmen der VgV-Verfahren – Auftragsvergabe
- Beschluss 1: (Umbau ehem. Kloster in ein Kinderhaus)* Der Stadtrat stimmt den genannten Vorschlägen zu. Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt die Aufträge an die entsprechenden Firmen zu vergeben, sowie die Architektenverträge zu unterzeichnen.
- Beschluss 2: (Umbau Freibad Miesbach)* Die Verwaltung wird beauftragt, nach Prüfung des Angebotes der Firma Elektro-Mader GmbH & Co. KG für sämtliche fehlenden Planungsleistungen, für den Umbau des ehem. Klosters in ein Kinderhaus, Angebote einzuholen. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, nach Auswertung dieser Angebote den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben und den Architektenvertrag zu unterzeichnen.
- 04.07.2019 Sanierung des Bahnübergangs „Anger“ durch die Deutsche Bahn AG -Vorstellung Planung, Grunderwerb, Verhandlungen, weiteres Vorgehen-
- Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und spricht sich für kostengünstigere Vorzugsvariante aus.

04.07.2019 Entwicklung der Grundstücke Flurnr. 364, 363/3 363 Gem. Miesbach an der Rosenheimer Straße (Dt. Haus, Gersthaus, Zulassungsstelle, Parkplätze); Bekundung grundsätzliches Interesse am Erwerb, Planungshoheit, städtebauliche Bedeutung

Der Stadtrat stellt fest, dass es sich bei dem betreffenden Areal an der Rosenheimer Straße um eine in städtebaulicher Hinsicht wichtige Entwicklungsfläche im Stadtgebiet der Stadt Miesbach handelt. Das Areal hat ein großes Potenzial, weshalb die Stadt in diesem Bereich die städtebauliche Entwicklung mit den Mitteln der Bauleitplanung leiten und lenken wird. Dazu ist zunächst erforderlich, die Grundlagen des Areals zu ermitteln und abzuarbeiten, sowie die Anforderungen aus Sicht der Stadtentwicklung zu formulieren. Darüber hinaus bekundet die Stadt zur Verwirklichung ihrer städtebaulichen Ziele ausdrücklich ihr Interesse, das Gelände unter Umständen auch erwerben zu wollen, und bittet den Landkreis, abgesehen von den städtebaulichen Aspekten, auch bei der Frage des Grundstückseigentums bzw. der Verwertung die Stadt in alle Überlegungen mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl, Lechner

9. Unvorhergesehenes - Obdachlosenheim

Stadträtin Schmid bittet um eine Sachstandsinformation bezüglich dem beim Landratsamt gestellten Antrag für den Bau des Obdachlosenheimes.

Der 1. Bürgermeister antwortet, dass bereits schriftliche Anfragen seitens der Stadt Miesbach gestellt wurden. Weil daraufhin keine Reaktion vom Landratsamt kam, suchte der 1. Bürgermeister telefonisch das Gespräch mit dem Landrat. Dieser sicherte ihm zu, dass er sich um die Angelegenheit kümmern werde.

Sobald neue Informationen vorliegen, werde der Stadtrat umgehend in Kenntnis gesetzt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

9.1. Unvorhergesehenes - Heizkraftwerk

Stadtrat Seemüller vermisst bei den Bekanntgaben die Sachstandsinformation bezüglich des Heizkraftwerkes. Der Investor benötige zügig einen Beschluss um Sicherheit zu haben.

Er werde diesbezüglich in der nächsten Sitzung einen Antrag stellen.

Der 1. Bürgermeister antwortet, dass bereits ein Gespräch mit dem Investor, sowie ein Termin mit dem Anlagenreferenten und dem Landratsamt Miesbach stattgefunden habe.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

9.2. Unvorhergesehenes - Beheizung Freibad

Stadtrat Seemüller möchte wissen, ob das Miesbacher Freibad derzeit mit Gas beheizt wird. Wenn ja, bittet er das Gremium Alternativen zu prüfen und wenn möglich den dazu gefassten Beschluss aufzuheben.

Der 1. Bürgermeister gibt an, dass das Freibad derzeit mit einem Gaskessel geheizt werde.

Stadtrat Fertl meint, dass das Wasser im Freibad jetzt warm genug sei und ein beheizen verzichtet werden könne. Bauhofleiter Herr Fischer gibt an, dass das Wasser mit Gas geheizt werde und derzeit auf 23° Wassertemperatur eingestellt sei. Es wurde auch bereits getestet, ob die Temperatur auf 21° verringert werden kann, dies wurde angenommen. Ein kompletter Verzicht auf das Beheizen wäre nicht Sinnvoll, da die Temperatur wegen der großen Wasseroberfläche schnell sinken würde und außerdem auch das Kinderbecken damit geheizt werde. Außerdem übernimmt bei hohen Außentemperaturen die Absorber-Heizung. Wenn diese ausreichend heizt, schaltet die Gasheizung ab. Stadtrat Pohl gibt an, dass man die Wassertemperatur auf 20° senken solle. Dadurch könne man den Gasverbrauch um einiges verringern und die Bevölkerung werde dies aufgrund der aktuellen Situation verstehen. Stadträtin Friese möchte abstimmen lassen, dass der Punkt „Gasheizung im Freibad“ jetzt unter „Unvorhergesehenes“ behandelt wird.

Geschäftsleiter Herr Führer erläutert, dass eigentlich alle Stadtratsmitglieder anwesend sein müssen! Aufgrund dessen, kann der Punkt nur behandelt werden, wenn alle anwesenden Stadtratsmitglieder der Behandlung zustimmen.

Anschließend stellt der 1. Bürgermeister den Punkt „Gasheizung im Freibad“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 20 / 2

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

PS: Stadtratsmitglied Seemüller gibt anschließend an, dass er nun diesbezüglich einen Antrag in der nächsten Sitzung stellen wird.

9.3. Unvorhergesehenes - Nachpflanzungen

Stadtrat Lechner äußert, dass als Ausgleich der Fällungen bereits 40 Bäume nachgepflanzt wurden. Dies sei eine positive Nachricht und ein erster Schritt zur Nachbepflanzung.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

9.4. Unvorhergesehenes - Riviera

Stadtrat Christian Mittermaier lobt den Fortschritt an der Riviera und bedankt sich für die gute Arbeit.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

9.5. Unvorhergesehenes - Bürgerversammlung 2022

Stadträtin Brunner gibt an, dass sie bereits in der vorletzten Stadtratssitzung nachgefragt habe, ob man den Termin zur Bürgerversammlung nach vorne verschieben könnte. Leider habe sie bis jetzt keine Antwort erhalten.

Der 1. Bürgermeister antwortet, dass eine Verschiebung aus terminlichen Gründen nicht machbar sei und der Termin deswegen bestehen bleibe.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

9.6. Unvorhergesehenes - Gefasste Beschlüsse

Stadtrat Alfred Mittermaier merkt an, dass man gefasste Beschlüsse grundsätzlich nicht ständig ändern kann, nur weil einem der Beschluss nicht gefällt. Bei der Prüfung der Gasheizung ist er jedoch auch der Meinung seiner Vorredner.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: van Walbeek, Six, Reischl

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

